

# Ausflugstipp auf der ViaFrancigena

70

70.10 Orsières–Bourg-St-Pierre

## Auf dem Weg zum ersten Hospiz am Mont-Joux

In Orsières nutzt die ViaFrancigena das linke Ufer der Dranse d'Entremont, erreicht Montatuay und weitere Lichtungen, bevor sie den Fluss bei Dranse nochmals überquert, um bis nach Liddes aufzusteigen. Typisch für den Ort sind seine alten Dorfteile, die sich entlang der Strasse zum Grossen St. Bernhard entwickelten. Am Dorfausgang überquert die Marschroute die Kantonsstrasse und folgt dem alten Fahrweg, dessen typische Merkmale wir auch nach dem Dorf Palasuit wieder antreffen. Kurz danach erreicht der Weg die Ebene von Cratse, wo Napoleon im Jahr 1800 seine 40 000 Reservisten inspierte, bevor er über den Pass ging.



In Bourg-Saint-Pierre stand schon 820 ein Hospiz.



Die Kapelle St-Etienne in Liddes

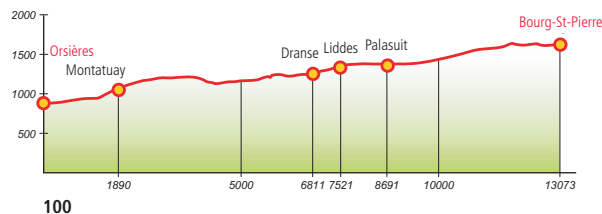
Nach dem Wildbach Allèves befand sich das gleichnamige Dorf. Es wurde verlassen, als um 1850 die Kutschenstrasse gebaut wurde; heute ist nichts mehr davon übrig. Der Verkehr ging weiter oben am Hang durch, die Wirtschaft ging zugrunde, und die Bewohner verliessen nach und nach den Ort. Nach dem Lawinenschutzunnel und der Kapelle Notre-Dame de Lorette kommt der historische Weg in Bourg-St-Pierre an.

In Bourg-St-Pierre steht das erste Hospiz auf dem Mont-Joux (Montis Jovis, der Jupiterberg), wie der Grosse St. Bernhard früher genannt wurde. Es wurde erstmals kurz vor 820 in Aufzeichnungen erwähnt und war mit zahlreichen Gütern ausgestattet, die eine sichere Überquerung gewährleisten sollten. Bereits im 10. Jahrhundert wurden die «Marrons» oder «Marroniers» erwähnt. Diese Vorläufer der heutigen Führer waren auf der Südseite tätig, von der Passhöhe des

Mont-Joux bis nach St-Rhémy. Später kamen auch Fuhrleute dazu, welche die Waren transportierten. Diese Tätigkeiten waren den Einheimischen vorbehalten und ein bedeutender Wirtschaftsfaktor in der Region.

Ein Relikt der Passüberquerung ist der Meilenstein, der am romanischen Glockenturm lehnt. Der Turm ist der einzige Überrest der Kirche, die um das Jahr 1000 erbaut wurde, nachdem die Sarazenen um 940 das Dorf zerstört hatten. Die heutige Barockkirche datiert von 1739.

**Mühle in Valsorey**, auf Voranmeldung alle Sonntage im Juli und August geöffnet, [www.moulinduvalsorey.ch](http://www.moulinduvalsorey.ch)



Orsières	0:00		4 h 45 min
Montatuay	0:50 0:50		13 km
Dranse	1:45 2:35		1005 m
Liddes	0:25 3:00		260 m
Palasuit	0:20 3:20		schwer
Bourg-St-Pierre	1:25 4:45		282 T Martigny

100

101